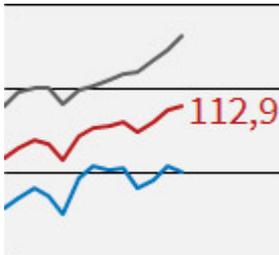


[AKTUELLES](#) | [VERANSTALTUNGEN](#) | [IFO IN DEN MEDIEN](#) | [FORSCHUNGSERGEBNISSE](#) |
[TERMINE](#) | [KUNDENSERVICE](#) | [PUBLIKATIONEN](#)

[AKTUELLES](#)



ifo Geschäftsklimaindex gestiegen

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im April gestiegen. Die aktuelle Lage wird von den Unternehmen nochmals deutlich besser beurteilt. Den Optimismus im Hinblick auf das kommende halbe Jahr nahmen sie hingegen etwas zurück. [mehr...](#)

Weitere Umfrageergebnisse

[ifo Exporterwartungen: Optimismus hat nachgelassen](#)
[ifo Konjunkturtest Dienstleistungen sinkt erneut](#)



Frühjahrgutachten 2017 der

Wirtschaftsforschungsinstitute: Aufschwung festigt sich trotz weltwirtschaftlicher Risiken

Am 12. April 2017 stellte die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose in Berlin ihr Frühjahrgutachten vor. Nach der Prognose dürfte das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland in diesem Jahr um 1,5% und im kommenden Jahr um 1,8% zulegen. [mehr...](#)



ifo Standpunkt Nr. 184

Was es uns kostet, wenn Donald Trump Ernst macht

Der Präsident des ifo Instituts, Clemens Fuest, zeigt die Folgen auf, mit denen zu rechnen wäre, wenn die USA zu Zöllen oder nicht-tarifären Handelshemmnissen gegenüber einzelnen oder allen Handelspartnern greifen, um den heimischen Markt abzuschotten. [mehr...](#)

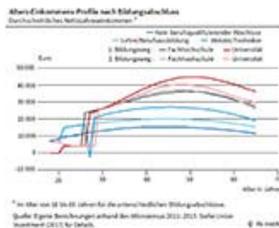
ifo DICE Report 1/2017: Das Preisstabilitätsziel der Eurozone und die europäische

Schuldenkrise

Die mittlerweile sieben Jahre andauernde europäische Schuldenkrise hat die Eurozone und die Europäische Union, einschließlich der Europäischen Zentralbank und ihrer Geldpolitik, entscheidend verändert. Im Herbst 2016 fand die Konferenz „Das Preisstabilitätsziel der Eurozone und die europäischen Schuldenkrise“ an der ESMT Berlin statt, die gemeinsam von der ESMT Berlin und dem Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen organisiert und von der Stiftung Geld und Währung finanziell unterstützt wurde. Die Rubrik Forum der Ausgabe 1/2017 des ifo DICE Reports stellt den aktuellen Stand der Diskussion in Form von Kurzbeiträgen der Konferenzteilnehmer vor. [mehr...](#)

[Zurück nach oben](#)

FORSCHUNGSERGEBNISSE AUS DEM IFO INSTITUT



Bildung zahlt sich aus

Was bringt ein höherer Bildungsabschluss unter dem Strich? Wer eine Lehre macht, nimmt während der Ausbildungszeit als Lehrling Einkommenseinbußen im Vergleich zu einer ungelernten Tätigkeit in Kauf, hofft dann in der Folge aber auf höhere Arbeitseinkommen. Noch viel mehr gilt dies für jemanden, der ein Studium aufnimmt. Aber reichen die späteren Einkommenszuwächse aus, um die ursprünglichen Einkommenseinbußen zu kompensieren? Eine neue Studie des ifo Instituts zeigt, dass sich die Investition in einen höheren Bildungsabschluss wirtschaftlich lohnt. Ein höherer Abschluss geht mit höheren Monatseinkommen einher, mit einem geringeren Risiko, arbeitslos zu werden, sowie insgesamt mit sechststelligen Zuwächsen beim Lebenseinkommen.

[Download](#)

Das österreichische Rentensystem im Blickpunkt

Das Rentensystem in Österreich wird in den Medien des Öfteren als Vorbild für das deutsche dargestellt. Betrachtet man die Eckdaten des österreichischen Rentensystems näher, darf an der Sicherung der Nachhaltigkeit der Finanzierung gezweifelt werden, da bei einem steigenden Altenquotienten bis 2060 davon auszugehen ist, dass die Pensionen zukünftig in immer geringerem Umfang durch die laufenden Beiträge gedeckt sein werden. [mehr...](#)

Deutsche Ziviljustiz überdurchschnittlich effizient, gehört aber nicht zur Spitze

Das deutsche Justizsystem ist bei Zivil- und Handelssachen im europäischen Vergleich

überdurchschnittlich effizient, gehört aber nicht zur Spitze. Und innerhalb Deutschlands gibt es große Unterschiede bei der Effizienz. Das sind Ergebnisse einer neuen Studie des ifo Instituts. Im Jahr 2012 lag die Erledigungsquote in Deutschland mit 66,6% über dem europäischen Durchschnitt von 59,7%. Auch die durchschnittliche Verfahrensdauer war 2012 mit 6,1 Monaten besser als der europäische Durchschnitt von 9,3 Monaten. [mehr...](#)



Freihandel von Lissabon bis Wladiwostok

Der Handel zwischen der EU und Russland ist derzeit durch Sanktionen des Westens gegen Russland und gegenseitige Embargo-Maßnahmen schwer belastet. Vielleicht erfordert ein Interessensausgleich weniger Strafmaßnahmen, sondern eher die Perspektive auf vertiefte wirtschaftliche Kooperation. Der ifo Forschungsbericht 79 stellt mehrere Szenarien für eine Zollunion zwischen der Europäischen Union und der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft vor. [mehr...](#)



Eurozone Economic Outlook: Stabile Erholung im Euroraum

Die konjunkturelle Erholung im Euroraum setzt sich fort. Im zweiten Quartal 2017 ist mit einem Wachstum von 0,5% zu rechnen, im dritten Quartal mit 0,4%. Der private Konsum wird aufgrund der gestiegenen verfügbaren Einkommen und der günstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt der Haupttreiber dieser Entwicklung sein, obschon höhere Inflationsraten die Kaufkraft der privaten Haushalte etwas belasten werden. [mehr...](#)

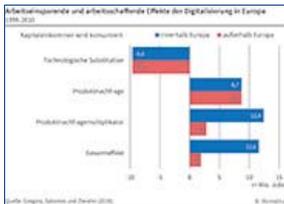
[Zurück nach oben](#)

PUBLIKATIONEN

ifo

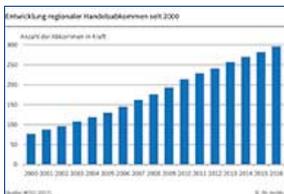
Ausländer tragen die Hälfte des Beschäftigungsaufbaus in den ostdeutschen Flächenländern

Von Juni 2015 bis Juni 2016 entfielen 54% des Zuwachses der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den ostdeutschen Flächenländern auf Ausländer. Dies ergibt eine aktuelle Auswertung der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts von Daten der Bundesagentur für Arbeit. [mehr...](#)



Arbeitswelt 4.0: Wohlstandszuwachs oder Ungleichheit und Arbeitsplatzverlust?

Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch. In der öffentlichen Debatte werden Befürchtungen geäußert, dass der technologische Wandel und insbesondere die Digitalisierung zu Arbeitsplatzverlusten führen. Ob diese Sorge berechtigt ist, diskutieren im ifo Schnelldienst 7/2017 Oliver Stettes, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Melanie Arntz, Terry Gregory und Ulrich Zierahn, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Katharina Dengler, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, Daniel Veit, Universität Augsburg und MÜNCHNER KREIS, sowie Werner Eichhorst und Ulf Rinne, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn. [mehr...](#)



Fortschritte in der globalen Handelsliberalisierung: Das WTO-Abkommen über Handelserleichterungen

Die Welthandelsorganisation konnte nach langen Verhandlungen ein neues multilaterales Handelsabkommen beschließen, das in der Öffentlichkeit wenig diskutiert wird. In Anbetracht der zunehmenden Skepsis gegenüber Handelsabkommen per se und der einhergehenden national orientierten Politiken, ist das sogenannte Trade Facilitation Agreement der WTO ein wichtiger Erfolg. Bei einer sofortigen und vollständigen Umsetzung der in diesem Abkommen festgelegten Regeln könnte das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts weltweit jährlich um 0,54% zulegen. Im konservativsten Szenario der WTO und über einen Zeitraum von zehn Jahren läge der Wachstumszuwachs immerhin noch bei 0,34%. [mehr...](#)

Neu erschienen

ifo Schnelldienst 7/2017 u.a. mit Beiträgen zur Arbeitswelt 4.0, zu Einkommenserträgen und Bildungsabschlüssen, zur Kredithürde, zum Ökonomenpanel. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 8/2017 mit der Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2017. [mehr...](#)

ifo Dresden berichtet 2/2017 u.a. mit Beiträgen zur Wohnungspolitik in europäischen Ländern, zum kommunalen Finanzausgleich, zum Beschäftigungsaufbau in den ostdeutschen Flächenländern. [mehr...](#)

ifo DICE Report 1/2017, Thema: The Price-Stability Target in the Eurozone and the

European Debt Crisis. [mehr...](#)

CESifo

CESifo Forum 1/2017, Thema: How Would a TTIP Affect Central and Eastern Europe?
[mehr...](#)

Quamrul H. Ashraf, Francesco Cinnirella, Oded Galor, Boris Gershman und Erik Hornung,
"Capital-Skill Complementarity and the Emergence of Labor Emancipation", *CESifo
Working Paper* Nr. 6423, März 2017. [Download](#)

Chang Woon Nam, Sumin Nam und Peter Steinhoff, "Modi's 'Make in India' Industrial
Reform Policy and East Asian Flying-Geese Paradigm", *CESifo Working Paper* Nr. 6431, März
2017. [Download](#)

Niko Jaakkola, Daniel Spiro und Arthur A. van Benthem, "Finders, Keepers?", *CESifo
Working Paper* Nr. 6435, April 2017. [Download](#)

Niklas Potrafke, "Government Ideology and Economic Policy-Making in the United States",
CESifo Working Paper Nr. 6444, April 2017. [Download](#)

Externe Publikationen

Tim Oliver Berg, "Forecast Accuracy of a BVAR under Alternative Specifications of the Zero
Lower Bound", *Studies in Nonlinear Dynamics & Econometrics* 21(2), 2017, 1–29.

Francesco Cinnirella, Marc Klemp und Jacob Weisdorf, "Malthus in the Bedroom: Birth
Spacing as Birth Control in Pre-Transition England", *Demography* 54(2), 2017, 413–436.

Oliver Falck, "Does Broadband Infrastructure Boost Employment?", *IZA World of Labour*,
2017, online.

Clemens Fuest, "Inequality Reduces Growth", in: Bruno S. Frey und David Iselin (Hrsg.),
Economic Ideas You Should Forget, Springer, Cham, 2017, 63–64.

Clemens Fuest und Johannes Becker, "Der Odysseus-Komplex. Das Fünf-Punkte-
Programm für eine stabile Eurozone", in: BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH
(Hrsg.), *Geschäftsbericht 2015/2016*, München, 2017, 18–20.

Clemens Fuest und Johannes Becker, "Ein Fünf-Punkte-Programm für eine stabile
Eurozone", *Markt – Das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsmagazin* (1), 2017, 32–37.

Johanna Garnitz und Dorine Boumans, "Ifo World Economic Survey Database – An International Economic Expert Survey", *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik – Journal of Economics and Statistics* 237(1), 2017, 71–80.

[Zurück nach oben](#)

VERANSTALTUNGEN



Münchner Seminar

Am Montag, 8. Mai 2017, wird Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, in seinem Vortrag "[Der Odysseus-Komplex. Ein pragmatischer Vorschlag zur Lösung der Eurokrise](#)" einen Plan zur Reform der Eurozone vorstellen. Die Veranstaltung findet dieses Mal in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

Beginn: 18.00 Uhr.

Teilnahme nur nach vorheriger Registrierung.



Ricardo@200 – Außenhandelstheorie in stürmischen Zeiten

Das ifo Institut veranstaltet am 5. Mai 2017 in Kooperation mit der IHK für München und Oberbayern und dem Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik eine Konferenz zu Ehren von David Ricardo, einem der Gründungsväter der modernen Volkswirtschaftslehre. [mehr...](#)



68. Jahresversammlung des ifo Instituts

Die 68. Jahresversammlung des ifo Instituts findet am Mittwoch, 28. Juni 2017, in der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Der öffentliche Teil der Veranstaltung befasst sich mit Deutschland als Wissenschafts- und Innovationsstandort. Als Hauptrednerin wird Frau Professor Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, erwartet. Das Thema wird in einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft vertieft. [mehr...](#)



Neues in der Mediathek

Die CES Lecture mit [Moritz Kuhn](#), Universität Bonn, zum Thema „Income and Wealth Inequality: Theory and Evidence“ und der Vortrag von [Axel Börsch-Supan](#) beim Münchner Seminar „Älter. Gesünder. Produktiver. Wie geht es mit der Rente und dem demographischen Wandel weiter?“ sind in der ifo Mediathek eingestellt.

[Zurück nach oben](#)

PERSONALIEN



Verlängerung der Verträge als ifo-Forschungsprofessor

Die nunmehr dritte Periode des Vertrags als ifo-Forschungsprofessor von Wilhelm Kohler, Professor an der Universität Tübingen, ist abgelaufen. Professor Kohler wird die Zusammenarbeit mit dem ifo Institut fortsetzen und seinen Vertrag um weitere drei Jahre verlängern. Er berät insbesondere das ifo Zentrum für Außenwirtschaft. Auch Ronnie Schöb, Professor an der Freien Universität Berlin, beginnt die vierte Periode seiner Tätigkeit als ifo-Forschungsprofessor. Er arbeitet vor allem mit der ifo Niederlassung Dresden zusammen.

[Zurück nach oben](#)

IFO IN DEN MEDIEN

"Das Yin und das Yang der Leistungsbilanz"

Gastbeitrag von Gabriel Felbermayr und Jens Südekum zum deutschen Leistungsbilanzüberschuss. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 3. April 2017. [mehr...](#)

"Benachteiligt sind die West-Niedriglohnbezieher"

Interview mit Joachim Ragnitz zur geplanten Ost-West-Rentenangleichung. In: *Dresdner Neueste Nachrichten*, 3. April 2017. [mehr...](#)

"Brexit Negotiations Series: Brexit: Economic Issues"

Gastbeitrag von Clemens Fuest zum Brexit. *Oxford Business Law Blog*, 3. April 2017. [mehr...](#)

"Die Rechnung für den Abschied"

Gastbeitrag von Clemens Fuest zum Auftakt der Brexit-Verhandlungen. In: *Handelsblatt*, 6. April 2017. [mehr...](#)

"Der Richter und das Wachstum"

Gastbeitrag von Niklas Potrafke, Marina Riem und Christoph Schinke zur Effizienz der deutschen Justiz im EU-Vergleich. In: *WirtschaftsWoche*, 7. April 2017. [mehr...](#)

"Ohne Nachhaltigkeit kollabiert das Wachstum"

Interview mit Clemens Fuest zu einer nachhaltigen Wachstumsstrategie. In: *LfA Magazin*, Frühjahr/Sommer. [mehr...](#)

"La crise de l'union monétaire n'est pas terminée"

Interview mit Clemens Fuest zur Krise in der Eurorzone: In: *LeMonde.fr*, 11. April 2017. [mehr...](#)

[Zurück nach oben](#)

TERMINE

- 4. Mai 2017: ifo Wirtschaftsklima für den Euroraum
- 5. Mai 2017: ifo-Konferenz: "Ricardo@200 – Außenhandelstheorie in stürmischen Zeiten“, München
- 11. Mai 2017: ifo Weltwirtschaftsklima
- 12. und 13. Mai 2017: 1st Doctoral Workshop on the Economics of Digitization, ifo Institut
- 22. Mai 2017: Dresdner Vorträge zur Wirtschaftspolitik, Niederlassung Dresden des ifo Instituts
- 23. Mai 2017: ifo Geschäftsklima
- 23. bis 25. Mai 2017: IIPF Doctoral School 2017, ifo Institut
- 24. Mai 2017: ifo Konjunkturtest Dienstleister
- 26. und 27. Mai 2017: CESifo Area Conference on Employment and Social Protection, ifo Institut
- 29. Mai 2017: ifo Geschäftsklima Ostdeutschland

[Zurück nach oben](#)

KUNDENSERVICE

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service des ifo Instituts und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut.

Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) |  [RSS](#) |  [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter www.cesifo-group.de

[Zum Newsletterarchiv](#)

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut 2017.

Herausgeber: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.,

Poschingerstraße 5, 81679 München,

Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;

E-Mail: newsletter@ifo.de.

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.

[Impressum ifo Institut](#)